

Neue Zivilschutz Zeitung

Informationsblatt der RZSO Grenchen: Gegründet 1996

LIEBE ZIVILSCHUTZ- PFLICHTIGE

**„Ein intensives aber vor
allem auch sehr
interessantes Jahr“**

-Markus Böhi, Kommandant RZSO



Vor Ihnen liegt die Jubiläumsausgabe der NZZ, die Nummer Zwanzig. Als erstes möchte ich mich bei allen Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) Grenchen für die geleisteten Dienste im Jahr 2016 bedanken. Ich blicke auf ein intensives aber vor allem auch auf ein sehr interessantes Jahr für die RZSO Grenchen zurück. In diesem Jahr wurden alle AdZS mit den neuen persönlichen Kleidern ausgerüstet, gleichzeitig konnten auch Kleider für die kälteren Jahreszeiten abgegeben werden. Im Fachbereich Schutz und Betreu wurde die Betreuung und das Verhalten mit Asylanten geschult. Im Bereich Unterstützung wurden sie in einem ersten Teil mit dem neuen Pi Material vertraut gemacht und anschliessend in der praktischen Handhabung intensiv geübt. Auch konnten wir wiederum diverse Arbeiten für die Vertragsgemeinden erledigen und beim Auf- und Abbau für das Grenchner Fest helfen. Die Verkehrshelfer wurden in den traditionellen Einsätzen Fasnacht und Chürbisnacht sowie dem Ausbildungstag mit der Polizei Stadt Grenchen eingesetzt und gefordert. Die Führungsunterstützung schulte in einer zweitägigen Übung den Leitungsbau. Der KGS konnte sein Wissen praktisch beim Umzug des Museum Wasseramt einsetzen.

Auch das nächste Jahr wird wieder spannende Aufgaben und Einsätze für uns bereithalten. So werden wir an

einem Rampenverkauf das überholte Material verkaufen und gleichzeitig bei einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung einen Einblick in unsere Tätigkeiten ermöglichen. Für die Unterstützung steht eine Weiterbildung im Bereich Wasser an und die Betreuung übt den Notfall bei einer Evakuationsübung mit der Rodania.

Nun möchte ich allen, die an einem Weiterbildungs- oder Kaderkurs teilgenommen haben, für ihr Engagement danken. Denjenigen, die aufgrund eines Kurses in eine neue Funktion oder in einen neuen Grad befördert wurden, möchte ich herzlich gratulieren. Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich euch und euren Familien schöne und besinnliche Tage, für den Jahreswechsel einen guten Rutsch und einen guten Start ins 2017.

Markus Böhi

Brevetierung

Am 16. November 2016 wurden in der Anlage Kastels die Zivilschutzdienstpflichtigen des Jahrganges 1976 und älter geehrt und aus dem Dienst verabschiedet. Gleichzeitig konnte eine Person brevetiert werden. Juro **Lucic** wurde in den Rang Leutnant Zfhr Betreuung erhoben.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2:

20 JAHRE NZZ

Seite 3:

**EINSATZ KGS BEIM
MUSEUM WASSERAMT**

Seite 4:

**NEUES MATERIAL
EINSÄTZE IN
ALTERSZENTREN**

Seite 5:

**MASSENIMPfung
ABLÖSUNG ZISOFT
DURCH PISA/OM**

WK USTÜ ZUG 2 + 3

Seite 6:

ABSENZEN

Seite 7:

ENTLASSUNGEN

Seite 8:

**DIANSTANLÄSSE DER
RZSO GRENCHEN 2017**

20 JAHRE ZIVILSCHUTZ ZEITUNG

Genau zwei Jahrzehnte ist es her, seit die Zivilschutzleistenden das erste Mal ihre hauseigene Zeitung in den Händen halten durften. Grund genug, um der Geschichte der Neuen Zivilschutz Zeitung (NZZ) einmal auf den Zahn zu fühlen.

„Der Zivilschutz-Helm und seine Bedeutung“ titelte die erste Ausgabe NZZ anno 1996. Damals fieberte man mit viel Humor dem Ende des alten und wenig beliebten „gusseisernen Schutzobjektes“ entgegen und sehnte sich das „moderne Kunststoffding“ herbei. Aber nicht nur unsere Ausrüstung hat in all den Jahren markante Veränderungen durchlaufen, sondern auch die NZZ. Angefangen hat alles mit einem schlichten schwarz/weiss Design und gerade einmal vier Seiten Umfang. Setzte man am Anfang noch hauptsächlich auf Witz und Klamaus, so hielt mit der Jahrtausendwende und der Terrorangst auch die Ernsthaftigkeit bei der NZZ Einzug. „In New York wurde uns mit aller Brutalität und Deutlichkeit vor Augen geführt, dass nichts mehr auszuschliessen ist. Und der Fall Zug zeigte, dass auch in der heilen Schweiz nicht nur mit Naturkatastrophen gerechnet werden muss“, mahnte die NZZ 2001. Die folgenden Jahre waren geprägt von den gross angelegten Umstrukturierungsmassnahmen beim Grencher Zivilschutz: „Ein Umdenken ist angesagt. Unter anderem auch, weil sich die finanziellen Mittel und die personellen Ressourcen verknappen“, erklärte die NZZ 2002. Aber auch die Expo 02 kam in jener Ausgabe prominent zur Geltung. Denn insgesamt 1'600 Dienstage haben die rund 210 Solothurner Zivilschützer für die Expo 02 absolviert – der grösste Einsatz, welcher bis dato zu Gunsten Dritter geleistet wurde. Am 01.01.2003 folgte der nächste grosse, medien-revolutionäre Schritt: Die ZSO Grenchen war im digitalen Zeitalter angekommen und ging online. Im darauffolgenden Jahr wurde es politisch in eigener Sache. Unter dem Titel „Gemeinsam stärker“ stand die Ausgabe 2004 ganz im Zeichen des bevorstehenden Zusammenschlusses der Zivilschutzorganisationen Grenchen, Bettlach und Selzach, welcher auf den 01.01. 2005 vollzogen wurde. Die Thematik wurde mittels Einzelinterviews aller drei Gemeindepräsidenten gross in Szene gesetzt. Die neugegründete RZSO Grenchen erlebte ihre Feuertaufe im 2007. Schwere Hochwasser in Bettlach, Biberist und Grenchen verlangten den Zivilschützern alles ab. So dauerte beispielsweise der Einsatz der 19 Mann starken Truppe an Fronleichnam in Bettlach bis in die frühen Morgenstunden. Dies auch, weil man sich mit ungeahnten Komplikationen konfrontiert sah: „Die Unterstützungspioniere sahen sich gezwungen, Bäume zu fällen, um so den Zugang zum Bachlauf für die angeforderten Baumaschinen sicherzustellen“, schrieb die NZZ. Seit 2008 eröffnet die NZZ jeweils mit einem Editorial, bei dem der Zivilschutzkommandant knapp das Geschehene des Jahres in seinen Worten wiedergibt. 2009 bekannte unsere Zeitung endlich Farbe. Denn in diesem Jahr kam die erste kolorierte Ausgabe heraus. Ausserdem wurde der Umfang auf sechs Seiten erweitert. Ein Jahr später füllte der Fall Kneubühl die Seiten der NZZ. Zur Erinnerung: Damals war ein schiesswütiger Rentner aus Biel tagelang auf der Flucht, nachdem er einen Polizisten schwer verletzt hatte. „Wie ist die RZSO Grenchen in einem ähnlichen Fall organisiert?“, fragte die Zeitung dazumal. Die Thematik war so brisant, dass die NZZ ihre Ausgabe gleich nochmals um zwei Seiten verlängerte – auf den heutigen Stand von 8 Seiten. Seit 2010 präsentiert sich die Neue Zivilschutz Zeitung so, wie wir sie heute kennen. Man sieht, unsere Zeitung hat seit ihrer Entstehung bis heute einiges durchlebt. Wir können also gespannt sein, was die kommenden 20 Jahre bringen werden. Eines ist aber gewiss: Ihr, geschätzte Leser, dürft euch auch in Zukunft weiterhin auf (hoffentlich) spannende und informationsreiche Berichte über euren Zivilschutzalltag freuen.



Patric Schild

ZIVILSCHUTZ- LEISTENDE ALS ZÜGELHILFE: IM MUSEUM WASSER- AMT RÄUMEN SIE DIE SPEICHER AUS

„Für uns ist der Einsatz im Museum Wasseramt ein Glücksfall“, meinte Guido Schenker (Leiter Kulturgüterschutz, Amt für Denkmalpflege und Archäologie Kanton Solothurn). Im Normalfall schränken sich die Einsätze der Kulturgüterschutz-Spezialisten (KGS) auf das Fotografieren und Katalogisieren von Kulturgüter ein. Man habe hier einen Gesamtauftrag gefasst, bei dem alle Kulturgüter evakuiert und in ein Depot transportiert werden müssen, so Schenker. Dies aus dem Grund, damit alle Speicher auf dem Gelände saniert werden können. Die Zivilschutzdienstleistenden mussten einerseits darauf achten, dass sie die Kulturgüter in der richtigen Reihenfolge priorisierten und andererseits, dass sie das geeignete Verpackungsmaterial für den Transport wählten. Des Weiteren wurde eine Evakuationsliste erstellt.



Quelle: Google Maps

Der Auftrag hatte für die eingesetzten Kulturschützer und Pioniere aus verschiedenen Regionen (RZSO Grenchen stellte 5 KGS Spezialisten) durchaus seine Tücken. Denn das Museum verfügt über eine Vielzahl an verschiedensten Gegenständen von Keramikvasen hin zu Textilien bis zu schweren Agrargeräten. Somit war einerseits höchste Vorsicht beim anfassen der Objekte geboten, andererseits aber auch viel Manneskraft nötig um sie überhaupt bewegen zu können.



Inventar vervollständigen

Schon vor Jahren wurde das Inventar des Museums Wasseramt durch den Kulturgüterschutz aufgenommen. Die meisten Objekte sind deshalb bereits schon fotografisch und katalogisch erfasst. Der Einsatz im Turm in Halten wurde von den kantonalen und den eidgenössischen Behörden gemeinsam organisiert. Da es sich um einen einmaligen Einsatz handelte, waren auch Rino Büchel (Chef Kulturgüterschutz beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz Basel) und Urs Schüpbach (Kommandant der Zivilschutzorganisation Wasseramt West) vor Ort. Das Resümee dieses Einsatzes zeigt einerseits, dass sich die Zivilschutzleistenden darüber freuen, eine reale Arbeit zugunsten der Bevölkerung leisten zu können und andererseits, dass sie als Einheit gut funktionieren. Jeder wurde dort eingesetzt, wo es am meisten Sinn machte.

Sven Galey



INFO ZUM MUSEUM WASSERAMT – TURM ZU HALTEN

Das Freilichtmuseum, bestehend aus einem Turm, 5 Speichern und einem Ofenhaus, welches noch heute genutzt wird, zeigt verschiedenste, geschichtsträchtige Objekte aus dem Wasseramt. Der Eintritt ist kostenlos und die Öffnungszeiten sind jeweils von Mai bis September am Sonntag von 13:30 bis 17:00. Weitere Infos finden sie unter www.halten.ch oder bei www.musesol.ch.

ZIVILSCHUTZ ERHÄLT NEUES EINSATZ- MATERIAL

Nach vierjähriger Planung, Evaluation und der anschliessenden Bestellung, konnten die Regionalen Zivilschutzorganisationen des Kantons Solothurn im Herbst 2015 endlich die neuen Einsatzgeräte für die Pioniere in Empfang nehmen. Aufgrund des hohen Alters vieler Einsatzgeräte war eine Ersatzbeschaffung notwendig. So wurden alle pneumatischen Systeme, welche mit grossen, schweren Kompressoren und Luftdruck funktionierten, durch moderne, elektrische betriebene Geräte ersetzt. In der ersten Phase wurden alle Kaderleute sowie Materialwarte im Ausbildungs- und Kompetenzzentrum in Balsthal mit den neuen Geräten vertraut gemacht. In der nun laufenden zweiten Phase werden alle Pioniere in 3 Tranchen während eines eintägigen Kurses von den Kaderleuten ausgebildet, um im Ernstfall Einsatzbereit zu sein. Dazu legte man 5 Ausbildungsstellen an, in welchen zuerst die Theorie und Sicherheitshinweise vermittelt wurden. Im Anschluss wurden die neuen Geräte wie Meisselhammer, Kernbohrmaschine und Betonmotorsäge in Betrieb genommen, damit die Zivilschützer erste Erfahrungen zur Handhabung sammeln konnten. In diesem Jahr legte man den Fokus in einem ersten Schritt vor allem auf die Bereiche Abbau, Beleuchtung und Absturzsicherung. Der Bereich der Wasserwehr wird Thematik an den Weiterbildungstagen im Jahr 2017 sein. Die alten, ausgedienten Geräte sollen an einem Rampenverkauf am 22. April 2017 verkauft werden.

Thomas Cafilisch



ZIVILSCHUTZWOCHE IN DEN ALTERS- ZENTREN



Am 10. Mai startete die erste von drei Zivilschutzwochen in den Grenchner Alterszentren (AZ). Die Zivilschutzleistenden des WK Schutz + Betreuung unterstützen und entlasten dabei die Pflegemitarbeitenden ein Stück weit bei der Betreuung der älteren Mitmenschen. So waren beispielsweise am Dienstagmorgen beim AZ am Weinberg elf Zivilschützer eingerückt. Neben kleineren Ausflügen ins Grüne mit den Bewohnern standen auch Aufgaben wie Rollstuhl- und Rollator putzen auf dem Programm. Auch fürs Mittagessen waren die Zivilschutzleistenden im Einsatz, indem sie für die Bewohner am Grill standen und diverse Wurstleckereien zubereiteten. Der Nachmittag stand anschliessend ganz im Zeichen von Spiel und Spass. Mit verschiedenen Gesellschaftsspielen, einer Runde Jass oder einer Partie Schach sorgten die Zivilschützer dafür, dass die Bewohner ein spannendes Unterhaltungsprogramm erleben durften.

Patric Schild

MASSENIMPfung

Am Freitag, 04. November 2016 übte die RZSO Grenchen unter der Anleitung von Kantonsarzt Dr. med. Ch. Lanz den Aufbau und den Betrieb eines Massenimpfzentrums im Parktheater Grenchen. Der Zivilschutz baute die dafür benötigte Infrastruktur auf und betrieb die Erfassungsstelle der zu impfenden Personen. Um 11.00 Uhr wurde das Impfzentrum eröffnet und die ersten Personen zur Impfung erfasst. Bis 15.00 Uhr konnten so 74 Personen registriert und teilweise geimpft werden. Die Auswertung ergab, dass um die 700 – 800 Personen pro Tag geimpft werden können. Die Auflage des Kantons von 500 Personen konnte somit deutlich übertroffen werden. Auf Seiten Zivilschutz waren 20 AdZS aus dem Fachbereich Schutz & Betreuung im Einsatz.

Dominik Fuchs



ABLÖSUNG ZISOFT DURCH PISA/OM

Am Wochenende vom 24. + 25. September 2016 wurden die Daten aller Regionaler Zivilschutzorganisationen im Kanton Solothurn sowie des Ausbildungszentrum ziko in das neue Personalbewirtschaftungsprogramm PISA (Personalinformationssystem der Armee) migriert. Zeitgleich wurde das neue Abrechnungsprogramm OM Mannschaft der Firma OM Computer für alle RZSO aufgeschaltet. In noch unbestimmter Zeit wird dann das bisherige Programm Zisoft komplett abgeschaltet. Bis es jedoch soweit ist, müssen noch diverse offene Fragen in Bezug auf die PSK, ZuPla sowie die Materialbewirtschaftung geklärt und beantwortet werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand Oktober 2016) werden sämtliche Personaldaten und Kurse über das PISA bearbeitet. Die Kursabrechnungen werden neu im OM Mannschaft getätigt. Eine kleine Auswahl von Kantonen und einigen Pilotorganisationen, darunter Grenchen, konnten bereits im Mai 2016 eine erste Schulung vom Bund in Bern absolvieren. Kommandanten, Stellenleiter und Rechnungsführer der Organisation wurden im August respektive September in einem WBK beim Kanton auf PISA und OM geschult wobei Rechnungsführer nur in letzterem eine Schulung absolvieren konnten, da der Zugriff auf PISA den Kommandanten und Stellenleitern vorbehalten ist. Für euch liebe AdZS heisst dies: Die Aufgebote werden in Zukunft etwas anders gestaltet sein.

Neu werden auch sämtliche Adressmutationen über die zuständige Stelle im Sektionswesen erfasst. Dies bedeutet, dass ihr bei Umzug das Dienstbüchlein direkt an das Sektionswesen schicken müsst. Die Adressen findet ihr auf der Website des Kantons Solothurn.

Wie bei allem bringt auch diese Umstellung einige Änderungen mit sich, welche nicht nur positiv ausfallen. Einerseits arbeiten, nach Abschluss der schweizweiten Umstellung, sämtliche Organisationen von Genf bis St. Gallen auf demselben Programm, andererseits müssen die Kurse nun durch zwei Programme bewirtschaftet werden anstelle von einem Produkt wie in der Vergangenheit mit Zisoft. Das Leben ist ein stetiger Wandel und ich bin felsenfest der Überzeugung, dass unsere Organisation diese doch tiefgreifende Umstellung bestmöglich meistern wird.

Dominik Fuchs

WK USTÜ ZUG 2 + 3

Vom 07.09. – 09.09. respektive 12.09. – 14.09.2016 fanden die Wiederholungskurse der Pionierzüge 2 und 3 statt. Wie jedes Jahr standen den Pionieren auch heuer wieder verschiedene Arbeitsplätze zu Verfügung. Ausserdem wurden die Pioniere am Schultag am neuen Einsatzmaterial ausgebildet sowie mit neuen Uniformen ausgestattet. Eine grössere Gruppe Pioniere wurde am Mittwoch 07.09.2016 auf dem Marktplatz beim Zeltaufbau für das Grenchner Fest eingesetzt. Die anderen Gruppen hatten Arbeitsplätze auf dem Grenchnerberg, dem Giglerbach in Bettlach sowie in Selzach und bei der Zivilschutzanlage Eichholz. Auf dem Grenchnerberg wurden Kabel der Pistenbeleuchtung eingegraben während in Bettlach und Selzach die Böschung in den Bächen zurückgeschnitten wurde. Bei der Anlage Eichholz wurde ein Stück bei der Ausfahrt Süd für die Asphaltierung vorbereitet. Ebenfalls wurde eine grössere Gruppe vom Zug 3 am Montag, 12.09. wieder auf dem Marktplatz für den Rückbau der Zelte eingesetzt. Am Dienstag führten die Pioniere dann die Arbeiten vom vorherigen WK weiter.

Dominik Fuchs



IN EIGENER SACHE

In der letzten Zeit ist es leider vermehrt vorgekommen, dass die Leute verspätet einrücken oder Kurse sogar vergessen hatten. Auch Dispensationsanfragen kurz vor dem Kurs, wie nachfolgend beschrieben, sind leider keine Seltenheit mehr: Ich habe von – bis Ferien gebucht und kann aus diesem Grund an dem WK nicht teilnehmen! Obwohl wir freiwillig im Dezember eine Vororientierung versenden, auf denen Termine für kommende WK Kurse für das folgende Jahr ersichtlich sind und darauf aufmerksam gemacht wird, im Falle von Terminkollisionen sich bis Ende Januar bei uns zu melden.

Im vergangenen Jahr haben wir bei solchen Gesuchen oder Vergehen grosszügiger weise noch beide Augen zugedrückt. Ab nächstem Jahr werde ich solche Vorkommnisse dem kantonalen Zivilschutzamt melden, die wiederum leiten es dem Staatsanwalt weiter. Dieser entscheidet, ob eine Verwarnung oder einen Busse ausgesprochen wird. Bei einer Busse, die zum Teil sehr hoch sein kann, wird es ausserdem einen Eintrag in das Strafregister für fünf Jahre geben, was meiner Meinung nach zum Teil schwerwiegende Folgen für die betreffende Person nach sich ziehen kann! Ihr seht, dies ist kein Kavaliersdelikt. Darum bitte ich euch: Tragt diese Termine sofort in euren Terminkalender oder sonst wo ein. Wenn ihr Probleme mit den Terminen habt, dann meldet euch bis Ende Januar bei uns. Zusammen werden wir sicher eine Lösung finden.

Markus Böhi, Kommandant

Auszug aus der Verordnung über den Zivilschutz (Zivilschutzverordnung, ZSV), vom 5. Dezember 2003 (Stand am 1. Februar 2015). Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 75 Absatz 1 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes vom 4. Oktober 20021 (BZG), verordnet:

Art. 8 Erkrankungen und Unfälle vor dem Einrücken

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht einrücken kann, hat die aufbietende Stelle unverzüglich zu orientieren und ihr das Dienstbüchlein und ein ärztliches Zeugnis in verschlossenem Umschlag zuzustellen.

Art. 10 Urlaub

Abs. 1 Schutzdienstpflichtige können bei der aufbietenden Stelle spätestens zehn Tage vor dem Einrücken ein schriftliches Gesuch um Urlaub einreichen. Das Gesuch ist zu begründen. Ein Anspruch auf Urlaub besteht nicht.

Abs. 2 Die aufbietende Stelle entscheidet über das Gesuch.

Abs. 3 Über schriftliche Gesuche, die während des Dienstes eingereicht werden, entscheidet der Leiter des Dienstanlasses.

Auszug aus dem Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG), vom 4. Oktober 2002 (Stand am 1. Februar 2015). Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf Artikel 61 der Bundesverfassung, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 17. Oktober 2001, beschliesst:

Art. 68 Widerhandlungen gegen das Gesetz

1 Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe wird bestraft, wer vorsätzlich:

- a. als schutzdienstpflichtige Person einem Aufgebot nicht Folge leistet, den Dienst ohne Bewilligung verlässt, nach einer bewilligten Abwesenheit nicht mehr zurückkehrt, einen Urlaub überschreitet oder sich auf andere Weise der Schutzdienstleistung entzieht;
- b. Ausbildungsdienste oder Einsätze des Zivilschutzes stört oder Schutzdienstleistende behindert oder gefährdet;
- c. öffentlich dazu auffordert, Schutzdienstleistungen oder amtlich angeordnete Massnahmen zu verweigern.

2 Mit Busse wird bestraft, wer in den Fällen nach Absatz 1 fahrlässig handelt.

3 Mit Busse wird bestraft, wer vorsätzlich:

- a. als schutzdienstpflichtige Person sich weigert, die im Zivilschutz übertragene Aufgabe und Funktion zu übernehmen;
- b. als schutzdienstleistende Person dienstliche Anordnungen nicht befolgt;
- c. mit der Alarmierung verbundene Anordnungen und Verhaltensanweisungen nicht beachtet;
- d. das internationale Schutzzeichen des Zivilschutzes oder den Ausweis für das Personal des Zivilschutzes missbräuchlich verwendet.

4 Mit Busse bis 5000 Franken wird bestraft, wer in den Fällen nach Absatz 3 fahrlässig handelt.

5 Sind Schuld und Tatfolgen geringfügig, so kann die zuständige Behörde auf die Erstattung einer Strafanzeige oder die Einleitung eines Strafverfahrens verzichten; sie kann die betreffende Person verwarnen.

6 Die Strafverfolgung und zivilrechtliche Forderungen nach anderen Gesetzen bleiben vorbehalten.

ENTLASSUNGS- UND BREVETIERUNGSFEIER 2016

Am 16. November 2016 wurden in der Anlage Kastels in Grenchen die Zivilschutzpflichtigen des Jahrganges 1976 geehrt und aus dem Dienst verabschiedet. Ausserdem konnte ein Mitglied der Regionalen Zivilschutzorganisation Grenchen (RZSO) brevetiert werden.

Auch in diesem Jahr fand die Entlassungs- und Brevetierungsfeier wieder in heimischen Gefilden in der Anlage Kastels statt. Im Beisein der Gemeindepräsidentinnen von Bettlach und Selzach sowie dem Grenchner Stadtpräsidenten wurde der Jahrgang 1976 geehrt und gebührend verabschiedet. Zudem konnte ein Mitglied der RZSO Grenchen in eine höhere Position befördert werden (siehe Frontseite). Kommandant Markus Böhi wies während der Feier darauf hin, dass die Anlage Kastels genau gleich alt ist wie die abtretenden Zivilschützer. Ronald Staub bemerkte in seiner Rede, dass – aufgrund anstehender kantonaler Restrukturierungsmassnahmen – ungewisse Zeiten auf den Zivilschutz zukommen werden. Staub ist aber überzeugt, dass die RZSO Grenchen auch zukünftige Herausforderungen mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln lösen wird. Küchenchef Mattias Steiger sorgte – zusammen mit seiner Crew – für den kulinarischen Höhepunkt des Abends und bewies dabei wieder einmal, dass auch im Zivilschutz das Essen ein wahrer Gaumenschmaus sein kann.

Patric Schild



Entlassungen

Von links nach rechts sind die folgenden Entlassenen mit dem Kommandanten zu sehen:
Marco **Zbinden** – C Log EI
Marco **Wipf** – Gfrhr Betreuer
David **Martinelli** - Grfhr Betreuer
Michel **Fuhrer** – Pionier
Haris **Djesevic** – Betreuer / PSK
Olivier **Ruppen** – Zfhr Betreuer
Matthias **Jaggi** – Betreuer
Markus **Böhi** – ZS Kdt

Kader

Von hinten links nach rechts:
Sandro **Rusterholz** – C Betreu
Nabil **Zorgui** – C KGS Stv
Gregor **Mrhar** – C FU
Michael **Arn** – C Ustü
Marc **Graber** – C Ustü Stv

von vorne links nach rechts:
Dominik **Fuchs** – Leiter ZS-Stelle
Jonas **Sommer** – C Ustü Stv
Simon **Klaus** – C FU Stv
Adrian **Grossen** – C KGS
Heiko **Schiltksky** – C Info-Presse
Jürg **Zbinden** – Materialverantw.
Andreas **Kaufmann** – C Betreu
Markus **Böhi** - ZS Kdt



DIE RZSO GRENCHEN WÜSCHT IHNEN FROHE FESTTAGE UND EIN GUTES NEUES 2017!

DIENSTANLÄSSE DER RZSO GRENCHEN 2017

Dienstanlass	Datum	BZG Art.	K-Nr.
Fachgebiet / Führung (Kdo)			2017-
WK Führung 1 (Kdo) (Planung KVK 2017)	16.03.2017	36	7001.16
WK Führung 2 (Kdo) (Teambildung Kdo-Mitglieder)	01.06.2017	36	7001.17
WK Führung 3 (Kdo) (Planung 2018)	10.11.2017	36	7001.18
WK Führung 4 (Kdo) (Entlassung aus ZSpfl. Jg. 1977)	14.11.2017	36	7001.19
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Anlagen			2017-
WK Logistik 3 (Anlagenwartung)	22.02.2017	36	7005.16
WK Logistik 4 (Anlagenwartung)	05.04.2017	36	7005.17
WK Logistik 5 (Anlagenwartung) + Spez	12. – 14.06.17	36	7005.18
WK Logistik 6 (Anlagenwartung)	17.08.2017	36	7005.19
WK Logistik 1 (Anlagenwartung)	31.10.2017	36	7005.20
WK Logistik 2 (Anlagenwartung)	05.12.2017	36	7005.21
Fachgebiet / Logistik, Sachbereich Material / Verpfl.			2017-
WK Logistik 1 (Materialwartung)	27. – 31.03.17	36	7005.22
WK Logistik 2 (Materialwartung)	15. -19.05.17	36	7005.23
WK Logistik 3 (Materialwartung)	21.-25.08.17	36	7005.77
WK Logistik 4 (Materialwartung) (inkl. Ustü Rodania)	23.-27.10.17	36	7005.78
WK Logistik Spez. (Four, Kü C) Kurse, Menüpläne, Bezugsorte 2017 vorbereiten	19 +20.01.17	36	7005.79
Fachgebiet / Führungsunterstützung			2017-
KVK FU 1 + PSK (Sirenentest)	01.02.2017	36	7002.16
KVK FU 2	15.05.2017	36	7002.17
WK FU 2	18+19.05.17	36	7002.18
WK FU (Info / Presse) Schlussredaktion Infogruppe	14.-16.11.2017	36	7002.19
Fachgebiet / Einsatz (Unterstützung – Pionier / KGS)			2017-
KVK Kulturgüterschutz – KGS 1+2	21.04.2017	36	7003.16
WK Kulturgüterschutz – KGS 1	29.05. – 02.06.17	36	7003.17
WK Kulturgüterschutz – KGS 2	11.-15.09.17	36	7003.18
KVK Ustü (ZS Kdt Stv Ustü mit Zfhr / Zfhr Stv)	03.03.2017	36	7004.16
KVK Ustü (Zfhr/Zfhr Stv mit Grfhr)	17.03.2017	36	7003.19
KVK Ustü Zug 3 (Kader Zug 3)	03.04.2017	36	7003.20
WK Ustü Zug 3 plus Logistik + Tag der offenen Tür	20.-24.04.17	36	7003.21
KVK Ustü Zug 1 + 2 (Kader Zug 1 + 2)	18.08.2017	36	7003.22
WK Ustü Zug 2 plus Logistik	30.08.-01.09.17	36	7003.23
WK Ustü Zug 1 plus Logistik	04. – 06.09.17	36	7003.76
Dienstanlass	Datum	BZG Art.	K-Nr.
Fachgebiet / Schutz und Betreuung			2017-
KVK Schutz u Betreu (ZS Kdt Stv Betreu mit Zfhr/Zfhr Stv)	03.03.2017	36	7004.16
KVK Schutz u Betreu (Zfhr/ Zfhr Stv mit Grfhr)	04.04.2017	36	7004.17
WK Schutz u Betreu 1	08.-12.05.17	36	7004.18
WK Schutz u Betreu 2	21. – 25.08.17	36	7004.19
WK Schutz u Betreu 3 (Rodania) + (Az nach Bedarf)	06. – 10.11.17	36	7004.20
Einsätze / Spezialeinsätze			2017-
WK Vrkh Fasnachtsanlässe	23. + 26.02.17	36	7003.77
WK Vrkh Kt. Jugendmusikfest	20.05.2017	36	7002.20
WK Vrkh (Ausbildung Vrkh Stapo Grenchen)	31.05.2017	36	7003.78
WK Vrkh Heli-Weekend	24. – 26.06.17	36	7002.21
WK Vrkh Chürbisnacht (Nachteinsatz)	27.10.2017	36	7003.79
WK PSK (Grenchen)	22. – 22.03.17	36	7002.22
Plus jährlich wiederkehrende Alarmübungen für alle Angehörigen der RZSO Grenchen (Nachmittag - Abendübungen)	Offen	36	

LEGENDE

BZG Bundesgesetz über den Bevölkerungs- und Zivilschutz **RZSO** Regionale Zivilschutzorganisation
AMB Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Solothurn
ziko Zivilschutzkompetenzzentrum
PSK Periodische Schutzraumkontrolle (Private und öffentliche Schutzräume der Gemeinde)
WK Wiederholungskurs nach Art. 36 BZG
KVK Kadervorkurs nach Art. 36 BZG
Einsatz Dienstleistung nach Art. 27a BZG
Kdo Kommando der RZSO
Kata Katastrophenplanung
AdZS Angehöriger des Zivilschutzes

Infos

Das Dienstreglement der RZSO Grenchen ist zu beachten (persönliches Exemplar wird Ihnen beim ersten WK ausgehändigt)

Dispensationen / Urlaubsgesuche / Krankheit - Unfall vor Dienstantritt (Zivilschutzverordnung Artikel 8, 9 + 10): Die Gesuche können per Postadresse oder via E-Mail zivilschutz@grenchen.ch eingereicht werden.

Einrückungspflicht (Zivilschutzverordnung Artikel 7)

Strafbestimmungen (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Artikel 68 + 69): Allgemeine Auskünfte zu rechtlichen Aspekten via Internet od. bei der Zivilschutzstelle der RZSO Grenchen.

Zu Beachten: Sollten Sie bis 5 Wochen vor Beginn der Dienstleistung / Dienstanlass kein schriftliches Detailaufgebot erhalten haben, melden Sie sich bei der anbietenden Stelle (RZSO Grenchen).

Sollten Sie Fragen betreffend Ihrem WK / Einsatz haben, geben Ihnen die Mitarbeiter der RZSO Grenchen gerne persönlich Auskunft, 032 654 75 00.

www.rzso-grenchen.ch

Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Impressum

Herausgegeben von der RZSO Grenchen, Simplanstrasse 6, Postfach 1262, 2540 Grenchen,

Telefon 032 654 75 00, Fax 032 654 75 01, E-Mail: zivilschutz@grenchen.ch, www.rzso-grenchen.ch

Verantwortlich: Informationsgruppe RZSO Grenchen